

Malschader

Winter 2021

BLATT

Die Zeitung für Malstatt seit 1980



Inhaltsverzeichnis

Interview mit Anna Witkowska.....	2/3
Nachruf Siegfried Gress.....	4/5
AWO Kaffeenachmittage	6
KULT Programm.....	7
Hauptsach`gudd gess.....	8
Die Neuen bei den Malstatt Scouts....	9
Hallo Kinder!	10/11
Wääschde noch?	12
Malstatt hat die Wahl.....	14/15
Das Integrationsmanagement verabschiedet sich.....	16
Bildungswerkstatt.....	17
Frauenfitness 55+.....	18
Kurz und knapp.....	19
Bauprojekte/Soziale Stadt.....	20
Radfahren lernen mit dem ADFC.....	21
Wohnen im Bülowviertel.....	22
Die Verbraucherzentrale im Quartier verabschiedet sich.....	24/25
Stromsparcheck.....	26

„Mutig sein und die eigene

Anna Witkowska wird mit dem DAAD-Preis ausge



Anna Witkowska arbeitet bereits seit einigen Jahren im Kinderbildungszentrum und im Kinderhaus Malstatt. Sie wurde nun mit dem DAAD-Preis ausgezeichnet.

Seit vielen Jahren arbeitet Anna Witkowska im Kinderbildungszentrum (KIBIZ) und im Kinderhaus in Malstatt (Diakonie Saar) und ist vielen Kindern und Familien im Stadtteil bestens bekannt. Nebenbei studiert sie Pädagogik der Kindheit an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (htw). Dieses Jahr hat Anna den Preis des DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V.) für ausländische Studierende mit hervorragenden Leistungen im Studium erhalten. Anna Witkowska ist die erste HTW-Studierende aus dem Bereich der Sozialwissenschaften, die den Preis erhält. Für die Redaktion des Molschder Blatts ein Anlass zur Gratulation und für ein Interview.

Anna Witkowska hat – wie viele Menschen in Malstatt – in Deutschland nochmal neu Fuß fassen und dabei etliche Hürden überwinden müssen. Ihre Geschichte ist

Ankündigung zum Neuen Jahr:

Offener Treff im Café ZAM

Alte Lebacher Straße 14
Ab 10.1.22 immer montags
Von 9:00 – 13:00 Uhr

Einfach vorbeikommen!
Reden, sich austauschen, Fragen stellen
- alles kann, nichts muss!

Die ZAM und das Sozialraumteam der AWO
Weitere Infos unter 0681/ 76 156-11 oder -22

Impressum

Druck: Reha GmbH Saarbrücken
Auflage: 6.300 kostenlos verteilt im Unteren u.
Oberen Malstatt
Herausgeber: Stadtteilbüro Malstatt, Ludwigstr.
34, 66115 Saarbrücken, Tel. : 9 47 35-0, Fax: -29
Email: hana-jelassi@dwsaar.de
Redaktion: Hana Jelassi (SBM, ViSdP), Eva Lichtenberger (SBM), Heike Neu (ZAM)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach
vorheriger Rücksprache mit der Redaktion
gestattet.

Das nächste Molschder Blatt erscheint im März
2022. Redaktionsschluss ist der 31. Januar 2022.

Wir bitten, die Anzeigen unserer Werbekunden
freundlich zu beachten. Für Beiträge oder Werbe-
anzeigen können Sie sich gerne an die Redaktion
wenden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge
geben die Meinung des jeweiligen Autors und nicht
immer die Meinung der Redaktion wieder.

Geschichte erzählen!

zeichnet

eine von vielen Erfolgsgeschichten zugewanderter Menschen, die noch viel öfter erzählt werden sollten.

Eva Lichtenberger (Redaktion MB): „Liebe Anna, wir gratulieren Dir zu Deiner Auszeichnung. Was bedeutet dieser Preis für Dich?“

Anna Witkowska: „Der Preis ist eine überraschende Anerkennung und fasst zusammen, was mir während meinem Studium an der HTW begegnet ist. Das war in erster Linie Wertschätzung von allen, die an der Fakultät arbeiten, sowohl von Professor*innen und Dozent*innen als auch von anderen Mitarbeiter*innen. Die Art und Weise wie dort mit Studierenden umgegangen wird, das beflügelt und motiviert gleichermaßen. Daher hat vor allem die Wertschätzung, die mit dem Preis verbunden ist, die größte Bedeutung für mich.“

Eva Lichtenberger (Redaktion MB): „Du arbeitest schon seit vielen Jahren mit und für die Menschen im Stadtteil. Was möchtest Du den Leser*innen des Molschder Blatts in diesem Zusammenhang noch über Dich erzählen?“

Anna Witkowska: „Die Anfänge (in Deutschland) sind für viele sicherlich nicht einfach. Dazu gehört vor allem das Erlernen der neuen Sprache und das Überwinden von bürokratischen Hürden. Man hat diese Hürden immer vor Augen – ob man will oder nicht. Das Wichtigste ist aber nicht aufzugeben und das eigene Ziel im Blick zu behalten. Es lohnt sich am Ende immer – egal wie schwer und kompliziert es manchmal ist.“

Was ich bei meiner Arbeit mit den Familien immer wieder feststelle und verfolgen ist, sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen zum Erzählen zu ermutigen. Dabei geht es darum, dass sie ihre eigene Migrationsgeschichte erzählen.

Denn nur auf diese Weise, können diese Geschichten auch gehört werden. Wir haben ganz viele Frauen und Männer im Stadtteil – aus den unterschiedlichsten Ländern der Erde – die studiert haben oder anderweitig gut gebildet sind und beruflich erfolgreich waren.

Leider ist die Anerkennung vieler ausländischer Abschlüsse (Berufsausbildung und Studium) oft schwierig bzw. werden viele Abschlüsse nicht als gleichwertig anerkannt. Der Einstieg ins Arbeitsleben gestaltet sich dann nicht so, wie man sich das vorgestellt hat oder möchte. Bei mir hat es viele Jahre gedauert, bis ich in Deutschland mit dem Studium angefangen habe, obwohl ich in Polen einen Masterabschluss gemacht habe. Ich dachte lange, dass meine Deutschkenntnisse nicht ausreichen.

Ich weiß, dass wissenschaftliche Sprache (egal in welcher Sprache) viel schwieriger als die Alltagssprache ist. Das Lesen und Verstehen von Fachtexten in einer fremden Sprache kostet viel Zeit und ist eine Herausforderung. Aber es lohnt sich und man sollte sich trauen. Insbesondere wenn man hier in Deutschland nochmal etwas Neues beruflich anfangen möchte, weil eben nicht alles an Ausbildungszeugnissen (egal, ob Studium oder Ausbildung) übertragbar ist. Ich möchte Migrant*innen dazu ermutigen, ihren beruflichen Weg zu gehen und dabei die vorhandenen Hilfeangebote zu nutzen und ggf. auch neue Bildungswege einzuschlagen. Es braucht Mut, Energie und Unterstützung, aber auch niedrigschwellige Zugänge, um diesen Weg dann zu gehen.“

Eva Lichtenberger (Redaktion MB): Abschließend möchten wir noch gerne wissen, was Dir für Deine

Arbeit mit Kindern und Familien im Stadtteil momentan am wichtigsten ist?

Anna Witkowska: „Unsere Arbeit besteht für mich im Wesentlichen darin, dass wir Kindern und Familien Möglichkeiten eröffnen sowie bei Bedarf Unterstützung geben bzw. Hilfe vermitteln. Ich wünsche mir für die Kinder mit denen ich arbeite, dass ihre Stimmen mehr Gehör finden. In Bezug auf die Erwachsenen, wünsche ich mir auch insbesondere für Migrant*innen mehr Teilhabe und Mitbestimmungsmöglichkeiten. Das gilt auch für politische Entscheidungen in Deutschland, wengleich dies eher ein utopischer Wunsch ist. Wir hatten im September Bundestagswahl. Es wird viel über Migrant*innen gesprochen und entschieden. Ich lebe seit 14 Jahren hier und fühle mich Deutschland tief verbunden. Ich hätte gerne meine Stimme abgegeben; leider darf ich nicht wählen. Unter anderem vor diesem Hintergrund, ist mir gerade die Beteiligung und Mitgestaltung von Kindern und Erwachsenen mit Migrationshintergrund im Stadtteil sehr wichtig.“

Eva Lichtenberger (Redaktion MB): „Vielen Dank für das Interview. Wir freuen uns auf die weitere Arbeit mit Dir!“

Text und Bild: Redaktion

Was ist der DAAD-Preis?

Der DAAD-Preis wird seit 10 Jahren an internationale Studierende mit hervorragenden Leistungen vergeben. Die Mittel werden den Universitäten durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) zur Verfügung gestellt.

Malstatt hat einen engagierten Bürger verloren

Der Ehrenvorsitzende des Stadtteilvereins Siegfried Gress ist verstorben

Die Gemeinwesenarbeit in Malstatt (Stadtteilbüro und ZAM) und das Quartiersmanagement „Soziale Stadt/Sozialer Zusammenhalt Malstatt“ trauern um Siegfried „Siggi“ Gress. Im August ist der Ehrenvorsitzende des Stadtteilvereins „Malstatt – gemeinsam stark“ für uns alle überraschend verstorben.

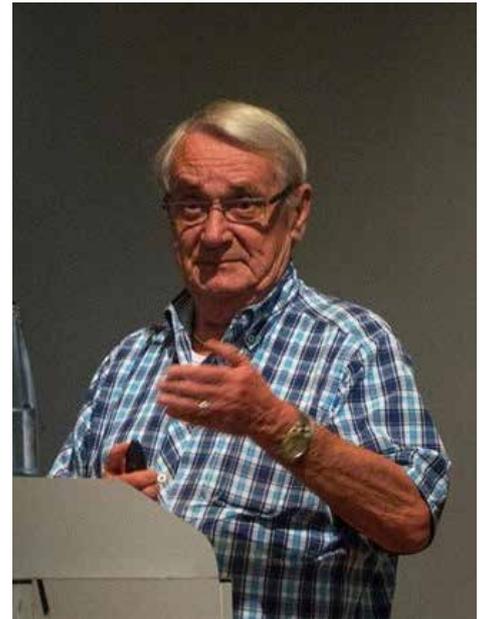
Viele Jahre hat sich der pensionierte Bauingenieur im und für den Stadtteil engagiert. Bei einer Stadtteilkonferenz im Jahr 2012 kam er in Kontakt mit der Bürger*innen-Initiative „Malstatt – gemeinsam stark“. Zu der Zeit setzte Siggi sich dafür ein, dass eine auf dem Hambacher Platz gefällte Linde durch eine Neuanpflanzung ersetzt wird.

Nicht zuletzt auf Siggis Betreiben wurde aus der Bürger*innen-Initiative ein Verein. Er selbst der Gründungsvorsitzende. Die „Grüne Insel Kirchberg“, die Leerstände in

der Lebacher Straße, Community Organizing, die Stadtteilentwicklung im allgemeinen und die Verkehrsplanungen im Besonderen – Siggi setzte seine Kompetenzen und sein Engagement vielfältig ein. Ein „Leuchtturm“ des gemeinsamen Engagements von Stadtteilverein und Gemeinwesenarbeit ist, dass Malstatt ins Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt/ Sozialer Zusammenhalt“ aufgenommen wurde.

Siggi engagierte sich darüber hinaus im Presbyterium der evangelischen Kirche und war dort auch Kirchenbaumeister. Bis zuletzt erfüllte er seine Ämter mit Zuverlässigkeit und Begeisterung.

Der passionierte Reisende ist zu seiner letzten Reise aufgebrochen. Wir sagen „Adieu“ und werden immer dann, wenn wir auf dem Kirchberg, in der Lebacher Straße, in der Röth oder auf dem Hambacher



Platz unterwegs sind, an ihn und sein verschmitzt-hintersinniges Lächeln denken.

Texte und Bilder: Redaktion und Stadtteilverein MaGs e.V.



Siegfried Gress engagierte sich sehr für einen Stadtteil



*Wenn du schnell gehen willst, geh allein.
Wenn du weit gehen willst, geh mit anderen*
(Afrikanisches Sprichwort)

Wir trauern um unseren Freund und Ehrenvorsitzenden

Siggi Gress

*1944 †2021

Als Mitbegründer von MaGS brachte sich Siggi mit all seiner Leidenschaft und Erfahrung in die Entwicklung des Stadtteils ein. Mit seiner Begeisterungsfähigkeit gelang es ihm immer wieder, Menschen für die Anliegen von MaGS zu gewinnen.

Auf unserem weiteren Weg wird er uns in Gedanken begleiten.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

**Vorstand des Stadtteilvereins
Malstatt – gemeinsam stark e.V.**



Kaffeenachmittage für Senior*innen

Nach 18-monatiger Pause gab es wieder Kaffeenachmittage beim AWO-Ortsverein Malstatt

Gelungener Senioren-Neustart: nach 18-monatiger Zwangspause wieder Senior*innen-Kaffeenachmittage beim AWO Ortsverein Malstatt.

Der Zuspruch zum Neustart des Senioren-Kaffee-Nachmittags des AWO Ortsvereins Malstatt war für die OV-Leiterin Bärbel Bock und ihre Helferinnen Ingrid Bröder und Pia Kohler geradezu überwältigend. Nach einer über 18 Monate andauernden Corona-Zwangspause hatten über 30 Gäste den Weg in die Begegnungsstätte Eifelstraße 16 auf dem Saarbrücker Rastpfuhl gefunden.

Der Ortsverein hatte dazu im Vorfeld der Wiederöffnung mit einem umfassenden Konzept erst die Voraussetzungen dafür

schaffen müssen. Hierbei musste dem besonderen Schutz der Bewohnerinnen und Bewohner der Senioren-Residenz Johanna-Kirchner-Haus Rechnung getragen werden.

Die Corona-Vorgaben nach 3 G (G-etestet, G-eimpft, G-ensesen) wurden akribisch eingehalten. Impfausweis-Kontrolle beim Einlass, schriftliche Dokumentation der teilnehmenden Personen zur Kontaktnachverfolgung, Abstandhalten an den Tischen und Maskenpflicht bei Bewegung im Raum waren dabei selbstverständlich.

Bewusst wurde auf ein größeres Musik- und Mitmach-Programm verzichtet. OV-Leiterin Bärbel Bock: „Die Leute haben sich riesig

gefreut. Sie wollten nach der langen Zeit endlich mal wieder zusammen reden!“

Aufgrund der neuen Entwicklungen finden aktuell leider keine Kaffee-Nachmittage statt. Wir freuen uns aber, wenn wir dieses Angebot im kommenden Jahr wieder aufnehmen können.

Text und Bilder:
AWO-Ortsverein Malstatt



Getränkediens
Gummelt GmbH

GETRÄNKEFACHMARKT
HAUSLIEFERUNG
VERANSTALTUNGEN

Ihr Partner für Gastronomie

MIT IHRER BESTELLUNG BEGINNT
UNSER SERVICE

Am Torhaus 36
66113 Saarbrücken
Tel.: 0681 57613 Fax: 0681 5896374
mail@getraenke-gummelt.de
www.getraenke-gummelt.de

**Fliesenlegermeister
Karsten Kremer**

Rastbachweg 3
Lager: Lebacher Straße 60
66113 Saarbrücken-Rastpfuhl
Telefon: 0681 / 7540-280
Telefax: 0681 / 7540-209
E-mail: fliesenlegermeister.kremer@gmail.com

**Innungsfachbetrieb
Fliesen und Naturstein**

*Ihr zuverlässiger Partner
für das Verlegen von
Fliesen und Natursteinplatten*

**Seit
1999**

Programm des „Kult“ im Knappenroth

Bastelnachmittag für Erwachsene und Vortrag zur Smartphonennutzung

Bastelnachmittag für Erwachsene: Beleuchtete Flaschen



erhalten alte Glasflaschen im Nu ein vollkommen frisches Design. Unsere Mitarbeiterin Ricarda Piazza zeigt Ihnen wie's geht. Die Flaschen werden gestellt. Sie können jedoch auch gerne ihre eigene Flasche und Ihre Liebblingsservietten mitbringen.

Samstag, 29.01.2022 um 14.00 Uhr im Kultur- und Lesetreff Knappenroth

Vortrag: Mein Smartphone und ich - Ein Einführungskurs in die Handynutzung

Sie arbeiten an Ihrem Smartphone, so dass Sie Ihr Gerät besser kennen- und benutzen lernen.

Bitte denken sie auch an das Ladekabel!

Donnerstag, 03.02.2022 und 10.02.2022, jeweils 10:00-12:00 Uhr im Kultur- und Lesetreff Knappenroth

Text: Kultur- und Lesetreff Knappenroth

Bilder: Redaktion



Geht es Ihnen auch manchmal so? Sie stehen vor dem Altglascontainer und haben eine schöne Glasflasche in der Hand. „Viel zu schade zum Wegwerfen“, denken Sie. Doch das muss nicht sein. Wir laden Sie ein, in den Kultur- und Lesetreff zu kommen um mit Hilfe der Serviettentechnik alte Flaschen aufzupeppen und mit LED- Korken zum Leuchten zu bringen. Die sogenannte Serviettentechnik ist seit einigen Jahren wieder Trend im Kreativ- und Bastelbereich. Im Grunde genommen bedeutet sie nichts anderes als alte Gegenstände zu neuen optischen Highlights umzugestalten. So

Das Smartphone vereinfacht unseren Alltag. Der Umgang damit wird für viele von uns aber oft zu einer großen Herausforderung. Der Kurs richtet sich an Menschen mit wenig oder keinen Vorkenntnissen und behandelt schwerpunktmäßig Smartphones mit dem Betriebssystem Android.

Dozentin Korinna Benthien

Info und Anmeldung für alle Veranstaltungen:

Kultur- und Lesetreff Knappenroth

Im Knappenroth 2-4

Telefon: 0681- 9056419

E-Mail: lesetreffmalstatt@saarbruecken.de

Elektro N. Langenfeld
MEISTERBETRIEB
Licht und Kraftanlagen - BOSCH-Breitbandnetze

MEISTERBETRIEB

Antennen-, BK-, Licht- und Kraftanlagen + Reparaturen
Jenneweg 90 • 66113 Saarbrücken

Telefon (06 81) 75 13 71
oder 01 72 / 6 37 65 88

Ehre den TOTEN – Hilfe den LEBENDEN

Bestattungen

Emil Kröner

seit 1935

Fachgeprüfte Bestatter

Tel. 0681 / 42504

66113 Saarbrücken

Früher: Frankenstraße 47/

JETZT auf dem Rodenhof, Neunkircher Straße 1

www.thiery-kroener-bestattungen.de

Hauptsach gudd` gess!

Deftig und gesund: Schupfnudel-Wirsing-Gratin mit Kasseler

Im Herbst und Winter sorgen Eintopfgerichte für die innere Wärme. Für das Schupfnudel-Wirsing-Gratin braucht es:

- 500 Gramm Geputzten Wirsing (ein kleiner Kopf)
- 150 Gramm Zwiebeln
- 200 Gramm Kasseler, mager und ohne Knochen
- 125 ml Gemüsebrühe
- 400 Gramm Schupfnudeln (gibt es frisch im Kühlregal)
- 125 Gramm Saure Sahne
- 1 Teelöffel mittelscharfen Senf
- 50 Gramm geriebenen Käse
- Pfeffer, Salz, Kümmelpulver
- 1 Esslöffel Schnittlauchröllchen

Der Wirsingkopf wird von den äußeren Blättern befreit. Dann geviertelt und der Strunk herausgeschnitten. Den Wirsing abspülen und abtropfen lassen. Dann wird er in Streifen geschnitten.

Die Zwiebeln werden abgezogen und halbiert. Danach werden sie in feine Streifen geschnitten. In einem großen Topf wird Öl erhitzt. Darin werden die Zwiebeln unter gelegentlichem Rühren angeschwitzt.

Die Wirsingstreifen werden hinzugefügt und das Ganze wird gesalzen. Und dann bei geschlossenem Topfdeckel etwa 3-5 Minuten gedünstet. Dann wird die Gemüsebrühe hinzugefügt und Wirsing und Zwiebeln 10-15 Minuten schmoren lassen.

Derweilen schneiden wir das Kasseler in kleine Würfel. Die werden mit den Schupfnudeln unter den Wirsing gemischt. Die Hitze wird dann reduziert und die saure Sahne unter die Masse gehoben. Das Ganze wird mit Pfeffer, Salz und

Kümmelpulver abgeschmeckt.

Dann füllen wir den Topfinhalt in eine Auflaufform (ca. 20x30 cm) und bestreuen ihn mit dem geriebenen Käse und den Schnittlauchröllchen. Im vorgeheizten Backofen wird der Auflauf bei 200 Grad Ober-/Unterhitze etwa 25 Minuten goldbraun überbacken. Guten Appetit!

Text: Redaktion
[Quelle: Chefkoch]



Wohlfühl-Wohnen im Alter: selbstbestimmtes Wohnen am Rastpfuhl

Die „Seniorenwohnanlage Lahnstraße“ bietet helle und altersgerechte 1,5 und 2 ZKB Wohnungen mit ca. 45 – 56 m² Wohnfläche und Balkon mit Blick auf die gepflegte Grünanlage. Die gesamte Wohnanlage ist sowohl mit dem Rollstuhl als auch mit dem Rollator problemlos zu befahren bzw. zu begehen.

Kombinieren Sie bei Bedarf selbständiges Wohnen mit den angebotenen Zusatzleistungen des ambulanten Pflegedienstes der „AWO zu Hause“, um sich rundum wohl zu fühlen.

Nähere Informationen erhalten bei:

Herrn Daniel Spang
Seniorenwohnanlage
Lahnstraße 19
66113 Saarbrücken
Tel.: 0681/ 97 14 911
swa-lahnstrasse@t-online.de



KÖNIG

Heizung | Sanitär | Solar

Wir machen das. Seit 1894.

Patrik König GmbH
Große Schulstraße 17
66115 Saarbrücken

☎: 0681-9 47 80-0

☎: 0681-9 47 80-20

info@koenig-heizung.de

Die Neuen bei den Malstatt Scouts

Neue Mitarbeiter*innen stellen sich vor

Stefan Haßdenteufel, Gärtnermeister, 35 Jahre alt, seit Anfang des Jahres beim ZBB, zuständig für die Nachbarschaftsgärten, bzw. den Urban Gardening Bereich.

Thomas Schneider, 57 Jahre alt und beim ZBB Ansprechpartner für die Nachbarschaftsgärten.

Xenia Waigel, 35 Jahre, bringt Erfahrung aus den Bereichen IT-Service, Steuerberatung und Versicherung mit. Sie ist seit Juli beim ZBB im Baustein Digitales.

Haifa Jelassi, 34 Jahre, arbeitet seit 2015 im Stadtteil Malstatt und war zuvor beim Jugendmigrationsdienst der Diakonie Saar. Bei den Malstatt Scouts ist sie seit September im digitalen Bereich tätig.

Bettina Zeller, 50 Jahre, war

die letzten vier Jahre bei der Verbraucherzentrale im Stadtteil. Seit 15. September ist sie die Koordinatorin des Projekts.

Offene Angebote

Noch eine gute Nachricht: Wir haben wieder Offene Angebote, unter anderem im kreativen Bereich.

Es fand beispielsweise eine vorweihnachtliche Aktion zum Thema ‚Weihnachtsgeschenke verpacken‘ statt. Bei dieser Aktion wurde gezeigt, wie Geschenke mit alltäglichem Material günstig verpackt werden und trotzdem schön aussehen können. Auch die Offene Werkstatt bietet im neuen Jahr wieder Termine an.

Näheres zu den Angeboten finden Sie über Aushänge in Saarbrücken

Malstatt und auf der Website www.molschd.de.

Die Angebote sind kostenlos und für alle Menschen im Stadtteil. Anmelden können Sie sich unter 0681 – 4163308 oder per E-Mail an malstattscouts@dwsaar.de

Es gelten die aktuellen Corona-Regeln.

Text: Malstatt Scouts

Bild: Hana Jelassi

Das Projekt Malstatt Scouts wird im Rahmen des ESF Bundesprogramms Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ) durch das Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Von links nach rechts: Xenia Waigel, Stefan Haßdenteufel, Bettina Zeller, Haifa Jelassi und Thomas Schneider

Hallo Kinder!

Spielplatzgeschichte

Auf dem Spielplatz ist viel los! Die Sonne scheint und aus allen Ecken hört man Kinder rufen und lachen.

Tilo, Lily und Amira spielen auf dem großen Platz Fußball.

Plötzlich sagt Lily: „Schaut mal. Der Junge da drüben sitzt ganz alleine auf der Wiese. Los, wir fragen ihn, ob er mit uns Fußball spielen will.“

Die drei rennen los und Lily beginnt schon zu rufen: „Hey du! Warum sitzt du denn alleine auf der Wiese. Möchtest du mit uns spielen?“

Der Junge schaut die drei mit einem großen Lächeln an und sagt: „Danke, dass ihr mich fragt, aber heute möchte ich lieber den Bienen zuschauen, wie sie von einer Blume zur nächsten fliegen.“

Den anderen drei fällt zum ersten Mal auf, wie wunderschön die Blumen auf der Wiese sind.

Amira sagt: „Das kann ich gut verstehen, hier auf der Wiese ist es wirklich schön und ruhig. Vielleicht hast du ja morgen Lust mit uns zu spielen.“

„Ja genau! Und dann stehe ich im Tor, das kann ich nämlich besonders gut!“, sagt der Junge fröhlich.

Jedes Kind hat ein Recht auf Spiel, Freizeit und Erholung – Auch du!

Wenn du magst, kannst du hier abhaken, welche Dinge du in deiner Freizeit gemacht hast und wie viel Spaß sie dir gemacht haben!

Aktivität



Fahrrad fahren

Lesen



Malen

Film schauen



Tanzen

Musik hören



☺ = hat wenig Spaß gemacht

☺☺ = hat viel Spaß gemacht

☺☺☺ = hat sehr viel Spaß gemacht

Viel Spaß beim Ausmalen...



Wääschde noch?

Ein Ausflug ins Molschder Blatt Archiv

Vor 40 Jahren:

- Die Spielplatzgruppe in der „Gudd Stubb“, Alte Kirchhofstraße 6b, berät über die Spielplatzneugestaltung in der Straße
- Der Stadtrat beschließt: die Neustraße wird Wohnstraße
- Die dritte Molschder Straßenweihnacht wird in der Neustraße gefeiert

Vor 35 Jahren:

- Der Breitenbacher Platz wird gebaut
- Der Bürger*innenverein „Zukunftsarbeit Molschd“ (ZAM) wird gegründet

Vor 30 Jahren:

- Die Bronzeplastik „Mutter der Saar“ wird auf dem Malstatter Markt aufgestellt
- Die Kulturinitiative Malstatt und die SPD Unteres Malstatt organisieren ein Oktoberfest

auf dem Malstatter Markt

Vor 25 Jahren:

- Das Verwaltungsgebäude der Saarbrücker Siedlungsgesellschaft mit angrenzenden Wohnungen auf der Ecke St.Johanner-/Ludwigstraße wird gebaut
- Eine Aktionswoche zur Spielplatzgestaltung auf dem Grünen U wird durchgeführt
- Katharina Kivel, Vorsitzende der ZAM e.V., erhält die Bundesverdienstmedaille. Überreicht wird sie von Ministerpräsident Lafontaine

Vor 20 Jahren:

- Das Spaßbad „Calypso“ wird eröffnet
- Die ZAM eröffnet ein Internet-Café
- Gemeinsam mit der Saarbrücker Zeitung, dem Stadtteilbüro Malstatt und

der ZAM wird bei einer Bürger*innenversammlung das „Bürger*innenforum Malstatt“ ins Leben gerufen

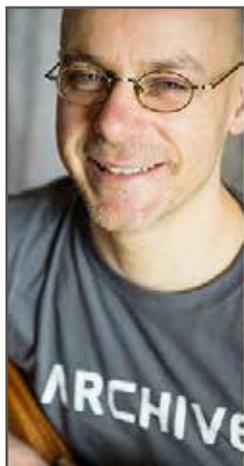
Vor 15 Jahren:

- Der Abenteuerspielplatz Meiersdell feiert 30-jähriges Bestehen

Vor 10 Jahren:

- Das Stadtteilentwicklungskonzept für Malstatt, erarbeitet unter Beteiligung Malstatter Akteur*innen und Bürger*innen wird bei einer Stadtteilkonferenz vorgestellt
- Der Bolzplatz auf dem Kirchberg wird von Bischof Ackermann eingeweiht
- Das Sozialraumbüro Unteres Malstatt zieht in die Breite Straße 41 ein

Redaktion



Jens Pörschmann
Gitarrenunterricht vom Profi

für Akustik- und E-Gitarre

Einsteiger & Fortgeschrittene

alle Altersklassen

e-Mail : kontakt@jpgit.de
Telefon : 0681 9400025
mobil: 01522 6762303
www.jpgit.de



Rechtsanwaltskanzlei

Foued Ouertani

Volljurist

Dozent an der Hochschule Zweibrücken

Bahnhofstraße 48, 66111 Saarbrücken

Telefon: 0681 / 933 105 69

Telefax: 0681 / 591 801 249

E-Mail: kontakt@kanzlei-ouertani.de

www.kanzlei-ouertani.de



**Neue
Adresse**

- Zivilrecht
- Arbeitsrecht
- Strafrecht
- Ausländerrecht und
Migrationsrecht
- Sozialrecht

**Termine nach
Vereinbarung**



by
VOLKERTOONS



Nette Nachbarn gesucht!



Einfach mieten und
freundlich wohnen!

[WOGGE Saar]

Wohnungsgesellschaft Saarland
Ein Unternehmen der SHS Strukturholding 

www.freundlich-wohnen.de

Malstatt hat die Wahl 2021

„Molschd wählt“ spricht mit Malstatter*innen über die Bundestagswahl und den Stadtteil

Die Bürger*innengruppe „Molschd wählt“ (Koordination: Stadtteilbüro) nahm die Bundestagswahlen zum Anlass, mit Malstatterinnen und Malstattern vor Ort ins Gespräch zu kommen.

Dazu waren sie an zwei Tagen im September 2021 mit dem sogenannten „Malstatter Wohnzimmer“ und einer Art symbolischen Wahlkabine an belebten Orten im Stadtteil. Unterstützt wurden sie dabei vom Stadtteilbüro Malstatt und der Zukunftsarbeit Molschd (ZAM) sowie dem Stadtteilverein MaGS.

Auch wenn der Bundestag in Berlin auf den ersten Blick für die Bedarfe im Stadtteil weit weg ist, war es der Gruppe ein Anliegen sich für mehr Wahlbeteiligung einzusetzen. Der Bundestag übernimmt wichtige Aufgaben und jede Stimme zählt. Zudem wirken die Entscheidungen aus Berlin auf die Politik vor Ort. Die Aktiven am Stand ermutigten Menschen aus Malstatt zur Bundestagswahlzugehen und hatten dazu allgemeine Info-Materialien in einfacher Sprache dabei. Es wurden bedruckte Einkaufstaschen mit dem Slogan „Malstatt hat die Wahl“ verteilt oder konnten am Stand mit Schablone und Stofffarben selbst bemalt werden. Für die Aktion auf dem Nettoparkplatz hatte Ingrid Bröder sogar nachhaltige Obst-

Gemüsesäckchen aus Stoff genäht, die gerne mitgenommen wurden.

Die engagierten Bürger*innen und die Mitarbeiterinnen der beiden Gemeinwesenprojekte nutzten die Gelegenheit Gespräche zu führen und von den Menschen im Stadtteil zu erfahren, welche Themen ihnen im Moment für Malstatt besonders wichtig sind.

Dazu waren Alle eingeladen – auch Kinder und Jugendliche – auf einem großen Zettel festzuhalten, was sie sich für den Stadtteil wünschen und was ihnen besonders wichtig ist. Der ausgefüllte Anregungszettel wurde dann – wie bei der Wahl – in eine hölzerne Wahlurne geworfen. Insgesamt machten ca. 50 Bewohner*innen (Erwachsene und Kinder) aktiv mit und warfen Anmerkungen ein. An beiden Tagen waren arabischsprachige Sprachmittler*innen mit dabei, sodass mangelnde Sprachkenntnisse kein Hindernis waren.

Die Anregungen beider Aktionstage wurden gesammelt und im Nachgang gesichtet. Die Ergebnisse bestätigten im Wesentlichen die Handlungsschwerpunkte der Bürger*innengruppe. Topp-Themen sind weiterhin: Sauberkeit, schöne Quartiersplätze mit viel Grün, mehr Betreuungsangebote (Kitaplätze) und der Wunsch nach einem

harmonischen Zusammenleben und guten Nachbarschaften im Stadtteil.

Besonders rührend war auch der Zettel eines kleinen Mädchens mit dem Wunsch „dass in Malstatt nicht mehr so viel geschimpft wird“.

Wir bedanken uns (auch im Namen der Bürger*innengruppe Molschd wählt) bei allen die mitgemacht haben für die guten Gespräche und möchten an dieser Stelle auch nochmal das Engagement der Kinder hervorheben. Sie waren mit großem Eifer bei der Sache und nehmen in besonderer Weise wahr, was um sie herum geschieht. Die Beiträge sollten ein Denkanstoß sein, sie ausreichend zu fördern und ihre Bedürfnisse im Blick zu behalten.

Die Erkenntnisse und das Stimmungsbild aus der Aktion fließen in die weitere Arbeit im Stadtteil ein und werden in zusammengefasster Form auch dem Bezirksrat Mitte zur Kenntnis übermittelt.

Eva Lichtenberger

Fotos: Stadtteilbüro Malstatt und
Andreas Heiske



„Molschd wählt“ am 11. September auf dem Netto-Parkplatz (Eingang Bürgerpark) und am 22. September auf dem Schulhof der Kirchbergschule)



„Molschd wählt“ mit Oberbürgermeister unterwegs

Rundgang zur Stadtteilentwicklung im Unteren Malstatt mit Uwe Conradt

Am 24. September 2021 gab es eine Begehung mit Oberbürgermeister Uwe Conradt, Vertreter*innen der Landeshauptstadt und des Bezirksrat Mitte im Unteren Malstatt. Organisiert wurde das Treffen durch die Bürger*inneninitiative „Molschd wählt“ mit Unterstützung des Stadtteilbüros Malstatt. Die Gruppe hatte sich im Frühjahr 2021 in einem Brief an Oberbürgermeister Uwe Conradt und Bezirksbürgermeister Stefan Brand gewandt, um zu ihren Anliegen im Unteren Malstatt mit Verwaltung und Politik (wieder) ins Gespräch zu kommen. „Molschd wählt“ hatte unter Berücksichtigung der Corona-Bedingungen in kleiner Runde zu einem Spaziergang eingeladen.

Der Spaziergang umfasste insgesamt vier Stationen, die exemplarisch für Handlungsbedarfe in den Bereichen Sauberkeit, Verkehr, Gewerbeentwicklung, Unterstützungsbedarfe (u.a. Kitaplätze), Bildungsgerechtigkeit sowie Inklusion stehen. An jeder Station gab es Kurzstatements der Bürger*innen und anschließend eine gemeinsame Diskussion. Stationen waren die Röth/Breitenbacher Platz, Breite Straße, Marienstraße und zum Abschluss das Kirchberggelände, auf dem es noch einen kleinen internationalen Imbiss gab. Die Bürgerinnen und Bürger haben viele wichtige und auch schwierige Themen angesprochen, die sie speziell im

unteren Malstatt beschäftigen. Es war ein guter und gelungener Austausch zur Stadtteilentwicklung, der in weiteren Veranstaltungen fortgeführt wird – dazu gab es beim Treffen auch bereits konkrete Ideen.

Oberbürgermeister Uwe Conradt lobte die hohe Integrationsleistung der Menschen und der engagierten Akteur*innen in Malstatt. Er betonte, wie wichtig es sei, weiter im Gespräch zu bleiben und die Bedarfe gezielt zusammen vor Ort anzugehen.

Wir freuen uns auf den weiteren Austausch.

Eindrücke vom Stadtteilspaziergang

Eva Lichtenberger
Fotos: Stadtteilbüro Malstatt



Wir verabschieden uns!

Das Integrationsmanagement sagt Tschüss

Nach drei Jahren Integrationsmanagement ging unsere Zeit im Oktober zu Ende. Wir bedanken uns herzlich für die wunderbare Zusammenarbeit mit den Menschen und Partner*innen vor Ort und möchten abschließend noch von unseren letzten Projekten berichten.

Das Integrationsmanagement hat in Kooperation mit dem Sozialraumbüro Malstatt im Rahmen der Kampagne „Kinder haben Rechte!“ in Malstatt einen Graffiti-Workshop für Grundschüler*innen veranstaltet. Am ersten Termin haben wir den Unterschied zwischen Rechten und persönlichen Wünschen gelernt. Über einige Kinderrechte haben wir uns intensiv ausgetauscht und besprochen, was wir tun können, wenn unsere Rechte verletzt werden. Jede*r konnte ein Recht auswählen, das für ihn oder sie am wichtigsten ist und in einem eigenen Sketchbook eine Zeichnung dazu anfertigen. Ein echter Graffiti-Künstler hat die Kinder dabei unterstützt, so dass jede*r ihren oder seinen eigenen „Style“ entwickeln konnte. Im Anschluss erfuhren die Kinder noch etwas zum Graffitisprayen und sammelten gemeinsam Ideen, wie sie ihre „Wall“ zum Thema Kinderrechte gestalten wollen. Am zweiten Termin haben wir gemeinsam eine Wall im Malstatter-Bürgerpark zum Thema der Kinderrechte besprüht und gestaltet. Wir hoffen, dass dieses Kunstwerk noch etwas erhalten bleibt und Kinder für ihre Rechte stark macht.

Aufgrund der hohen Nachfrage und der großen Motivation unserer engagierten Schüler*innen und Student*innen konnte kurz nach den Sommerferien das Projekt „Mit Stift und Herz“ zur Lernunterstützung in Malstatt wiederaufgenommen werden. Die Grundschule Wallenbaum hat für dieses Projekt kostenlos ihren

Musiksaal zur Verfügung gestellt, wofür wir uns nochmals herzlich bei der Schulleiterin Frau Wacket bedanken möchten. Besonders durch die Schulschließung während der Corona Pandemie gibt es einen hohen Bedarf bei vielen Schüler*innen zur Unterstützung beim Schulstoff.

In unserem generationsübergreifenden, multikulturellen Projekt „Gemeinsam ins Netz“, einer Kooperation mit dem AWO Stadtteilprojekt „Zu Hause in Molschd“, konnten sich neun interessierte und motivierte Senior*innen mit acht engagierten Mentor*innen treffen, um alle Fragen rund um das Internet und die Technik zu klären. Im Rahmen dieser Treffen wurde viel gelacht, erzählt und es haben sich sogar Freundschaften entwickelt. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die mitgemacht haben.

Auch dieses Jahr wurde wieder ein Sommercamp für Grundschüler*innen der Grundschulen Kirchberg und Wallenbaum auf dem Schulgelände über 3 Wochen veranstaltet. Jeweils eine Woche lang wurde ein Thema behandelt: „Natur“, „Kunst“ und „Bewegung“. Dank unserer zahlreichen Helfer*innen konnte das Sommercamp ein voller Erfolg werden. Vielen Dank an alle Beteiligten!

Wir bedanken uns für eine schöne Zeit voller Abwechslung mit tollen Menschen aus dem Stadtteil.

Text und Bilder: Integrationsmanagement
Malstatt



Nie war es so wichtig wie heute - Eine Bildungswerkstatt für Malstatt

Einblicke in den Stand der Planung

Was lange währt, wird endlich gut. Schon 2018 haben die Stadtverwaltung und die Bildungseinrichtungen und sozialen Akteure rund um das Kirchberggelände am Konzept für die so genannte Bildungswerkstatt gearbeitet. Sie soll die Bildung für alle Generationen in Malstatt unterstützen. Damals ahnte noch niemand, dass eine Pandemie die Bemühungen um eine gute Bildung für alle vielerorts um Jahre zurückwerfen würde. Umso wichtiger ist es nun, dass der Stadtrat im Sommer 2021 den Weg endgültig freigemacht hat für den Neubau.

Die künftige Bildungswerkstatt wird vom Kulturamt der Stadt betreut werden. Sie wird gekoppelt mit dem Kultur- und Lesetreff im Knappenroth, und sie wird von dessen in Malstatt seit vielen Jahrzehnten etablierter Arbeit profitieren. Sie bekommt aber ein eigenständiges Konzept, dessen Grundlage in den letzten drei Jahren gemeinschaftlich in mehreren Workshops entwickelt wurde. Dazu gehört der Schwerpunkt Sprache, wie er etwa mit den Feriensprachcamps auf dem Kirchberg bereits praktisch erprobt wurde. Dazu gehören aber auch Angebote in Musik und Kunst, Ökologie und Klimaschutz, und natürlich digitale Bildung. Gebaut werden soll gegenüber von der Grundschule Wallenbaum, die im selben Zeitraum ihren Erweiterungsbau bekommt. Ökologie steht ganz oben bei der Planung sowohl des Gebäudes als auch des Freiraums drum herum. Die grüne Insel Kirchberg soll schließlich eine grüne Insel bleiben, auch wenn nun weitere Gebäude dazukommen. Zurzeit werden die Planungsbüros ausgewählt, und beim Gebäudemanagement und den anderen Fachämtern

der Stadt, die bei einer solchen Planung beteiligt sind, von Bildung über Stadtplanung bis Stadtgrün, wird fleißig daran gearbeitet, dass der Zeitplan eingehalten wird. Baubeginn soll Ende 2022 sein, und Anfang 2024 soll die Eröffnung gefeiert werden.

Und was passiert sonst noch in der Zwischenzeit?

Nun, im Frühjahr 2022, sobald Corona es zulässt, wird es eine öffentliche Veranstaltung auf dem Kirchberggelände geben, bei der die Pläne vorgestellt werden. Im Frühsommer wird die Hochschule für Technik und Wirtschaft, die die Entwicklung der Bildungswerkstatt wissenschaftlich begleitet hat, zu einer Tagung einladen. Im Laufe des Jahres soll dann auch bereits eine Person beim Kulturamt eingestellt werden, die die Bildungswerkstatt mit Herzblut und Kreativität ins Laufen bringt. Als Bildungsmanagerin wird sie die Angebote koordinieren und mit den Institutionen und Menschen im Stadtteil in engem Kontakt stehen. Dann wird man schon vor Beendigung der Bauphase sehen, wie viel Potenzial in der Bildungswerkstatt steckt. Die Mütter und Väter der Bildungswerkstatt werden währenddessen weiter am Konzept feilen und miteinander Verantwortung für ihr Projekt übernehmen, das die Landeshauptstadt mit Hilfe der Städtebauförderung auf den Weg gebracht hat, das aber auch in Zukunft eine gemeinsame Herzenssache für Malstatt bleiben soll. Bis die neue Mitarbeiterin startet, ist Quartiersmanagerin Hana Jelassi, gemeinsam mit dem Stadtteilbüro und der ZAM, Ansprechpartnerin in Malstatt für das Projekt.

Text: Veronika Kabis, Zuwanderungs- und Integrationsbüro



Workshop zur Bildungswerkstatt 2018,
Alle Bilder: Hardy Alles



Frauenfitness 55+

Neues Bewegungsangebot für Frauen ab 55 Jahren in Malstatt

Ab 3. November 2021 startete ein neuer Sportkurs in der Breite 63. Er richtet sich an Frauen aller Herkunft aus Malstatt, die über 55 Jahre alt sind.

Nada Al Assali vom Landessportverband für das Saarland (LSVS) bietet dies im Rahmen des Bundesprojektes „GeniAl – gesund leben im Alter“* an. Das Stadtteilbüro Malstatt (Gemeinwesenarbeit) unterstützt vor Ort in Kooperation mit der Breite 63.

Die Trainerin zeigt einfache Bewegungselemente und Tanzübungen, die zur Verbesserung der Beweglichkeit und Ausdauer beitragen. Dabei steht die Freude am gemeinsamen Bewegen im Vordergrund. Es sollen insbesondere ältere Menschen in Malstatt angesprochen werden, die gesund und fit bleiben möchten. Zudem können bei diesem interkulturellen Mitmach-Angebot Sprachhindernisse leicht überwunden werden.

Am 27. Oktober 2021 gab es ein erstes Informationstreffen zum Kennenlernen. Daran nahmen rund 25 interessierte Frauen aus dem Stadtteil teil. In gemeinsamer Runde wurde bei Kaffee und süßen Teilchen Wissenswertes zum Projekt GeniAl und dem Frauenfitnessangebot vorgestellt. Die Kursleiterin Nada Al Assali (LSVS) und Eva Lichtenberger (Stadtteilbüro Malstatt) beantworteten Rückfragen der Frauen. Neben organisatorischen Dingen ging es bei dem Treffen auch um das persönliche Kennenlernen der Teilnehmerinnen untereinander. In guter Atmosphäre gab es angeregte Unterhaltungen. Im Anschluss nutzten etliche Teilnehmerinnen die Gelegenheit gemeinsam einzusteigen und das Tanzbein zu schwingen.

„Ich hatte immer viel Spaß an Bewegung und möchte mich fit halten. Ich bin gespannt und freue mich auf das nächste Mal.“, so eine 63-jährige Teilnehmerin nach dem ersten Termin.

Weitere Teilnehmerinnen sind gerne willkommen! Bei Fragen zur Teilnahme und für die Anmeldung können sie sich gerne direkt an Nada Al Assali wenden (s. Kontakt). Das Stadtteilbüro Malstatt in der Ludwigsstraße 34 nimmt Anfragen dazu ebenfalls gerne entgegen und leitet diese weiter.

„Frauenfitness 55+“

Mittwochs von 16:00 bis 17:30 Uhr
Breite 63
66115 Saarbrücken

kostenlos

Teilnahme nur mit Anmeldung. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln.

Ansprechpartnerin:

Nada Al Assali, Referentin für GeniAl

Telefon: 015733744597

E-Mail: n.assali@lsvs.de

„Gemeinsam bewegen - Gesund leben im Alter“ -

Projekt GeniAl des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB).

Das Projekt wird, im Rahmen des Bundesprogramms „Integration durch Sport“ (IdS), vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI), dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und dem Bundesministerium für Gesundheit (BMG) gefördert.

Text: Eva Lichtenberger

Foto: Julia Benaliat-Raab

Erstes Treffen zum Frauenfitnesskurs 55+ (von links nach rechts: Nada Al Assali, Julia Benaliat-Raab, Eva Lichtenberger und Anja Eisler)



Kurz und knapp

Sparkassenfilialen in der Breite Straße und am Rastpfuhl nur noch zweimal in der Woche vormittags geöffnet

Ab 18.10. sind die Sparkassenfilialen in der Breite Straße und am Rastpfuhl nur noch zweimal in der Woche vormittags geöffnet:

Breite Straße

Dienstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr

Rastpfuhl

Montag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr

Die Filiale Malstatt in der Lebacher Straße ist Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Mittwoch vormittag von 9 bis 12 Uhr.

Noch ein neuer Supermarkt in der Sankt-Johanner-Straße?

Auf dem Gelände der ehemaligen Brennstoffhandelsfirma Schönbacher tut sich etwas: das Kopfsteinpflaster in den ehemaligen Kohleabteilen wird offenbar entfernt. Die Gerüchteküche sagt, es würde auf dem weitläufigen Gelände ein großer Supermarkt errichtet. Ein Anruf beim Stadtplanungsamt ergab, dass in der Tat im Bebauungsplan auf dem Gelände die Errichtung eines Supermarktes vorgesehen sei.

Das wäre – nach dem Bau des Netto-Marktes neben dem Cinestar – der zweite Supermarkt, der in der Sankt-Johanner-Straße gebaut würde. Die Menschen im Quartier wird es freuen, dass sich die Auswahl neben Lidl am einen Ende und Netto am anderen Ende



des Unteren Malstatt um einen weiteren Anbieter erweitert.

Text: Redaktion

Text und Bilder: Redaktion

über 50 JAHRE ELEKTRO R. MEYER
seit über 50 Jahren
expert FACHGESCHÄFT **Wir wollen, dass Sie zufrieden sind!**

Unsere aktuellen Angebote abrufbereit im Internet:
www.elektromeyer.de

Leasing über 40 Jahre Spezialist

ELEKTRO R. MEYER - VORTEILE

15.000 m² Gesamtbetriebsfläche • 7.000 m² bebaute Fläche

Über 230 Mitarbeiter bieten Ihnen in 3 Häusern:

- **Markenqualität zu Superpreisen**
- **Kundendienst**
- **Super-Leasing**
- **Top-Ratenzahlung**

BERATUNG, SERVICE großgeschrieben ...

... und trotzdem **günstige Preise!**

66265 Heusweiler Telefon: 0 68 06/6 00 60
66113 Saarbrücken Telefon: 06 81/99 19 20
66126 Altenkessel-Rockershausen Telefon: 0 68 98/9 86 20

Bauprojekte kommen voran

Soziale Stadt/Sozialer Zusammenhalt Malstatt

Moselstraße/Köllertalstraße

Die Arbeiten für das Projekt Moselstraße/Köllertalstraße konnten in diesem Jahr im November abgeschlossen werden. Hier wurde der Spielplatz sowie der Grünzug Rastbachtal aufgewertet. Außerdem entstand in der Köllertalstraße eine Spielstraße.

beschattete Sitzgelegenheiten in der Platzmitte geschaffen. Der Kinderspielplatz erhält einen Rollparcours und neue Spielgeräte. Die bauliche Umgestaltung und eine grundlegende Reinigung und Pflege der Platzfläche und der Grünelemente werden die Aufenthaltsqualität insgesamt erheblich steigern.



Spielplatz Moselstraße, Bild: E.Degen

Heusweiler Spielplatz

In einem ersten Schritt wurde hier eine Calisthenics-Anlage errichtet. Hier können sich nun Erwachsene sowie Kinder und Jugendliche sportlich betätigen. Es folgen noch weitere Maßnahmen: So wird auch noch der Bolzplatz aufgewertet.

Zu den unterschiedlichen Projekten wurden im Vorfeld mit dem Amt für Stadtgrün und Friedhöfe und dem Quartiersmanagement Malstatt Bürger*innenbeteiligungen durchgeführt. Bei diesen Beteiligungen konnten Anwohner*innen ihre Ideen und Wünsche miteinbringen.



Spielplatz Heusweilerstraße, Bild: H.Neu

Hambacher Platz

Die Arbeiten am Hambacher Platz haben Anfang Dezember begonnen. Der Platz sowie der Spielplatz werden in mehreren Bauabschnitten umgestaltet.

Die bestehenden PKW-Stellplätze werden reduziert und neue,

Die Maßnahmen werden im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Soziale Stadt/Sozialer Zusammenhalt“ zu jeweils einem Drittel aus Mitteln von Bund, Land und Stadt finanziert.

Text: Hana Jelassi

Quartiersmanagement Malstatt



Lageplan Hambacher Platz, Bild: E.Degen

Die Siedlung – mein Zuhause

Unsere aktuellen **Öffnungszeiten** finden Sie auf unserer **Website**.

Gerne sind wir telefonisch unter **0681 / 3016-110** oder per Mail an **immo.vermietung@ig-sb.de** für Sie da.



mehr-als-gewohnt.de



Immobiliengruppe
Saarbrücken

Kundencenter

St. Johanner Straße 110
66115 Saarbrücken

Radfahren lernen als Erwachsene*r? Klar!

Regelmäßige Kurse im Stadtteil mit dem ADFC Saar

Fahrradfahren macht Spaß und ist eine wichtige Fähigkeit für Kinder und Erwachsene. Seit 2021 gibt es auf Initiative des ADFC Saar und in Kooperation mit Akteuren vor Ort (bspw. Stadtteilbüro Malstatt und KIBIZ) regelmäßig Fahrradkurse für Kinder und Erwachsene auf dem Kirchberg. „Der ADFC Saar legt großen Wert auf qualitätvolle Fahrradkurse vor Ort“, sagt Christian Burmeister (Sportwissenschaftler, Fahrradkurse; Ausbilder von Kursanleiter*innen im Auftrag des ADFC Saar).

„Die Nachfrage im Stadtteil ist weiterhin groß: neben Kindern wollen auch viele Erwachsene Fahrrad fahren lernen, um ihre Umgebung zu erkunden. Erwachsene brauchen etwas länger Zeit zum Lernen, sitzen aber meistens auch bereits am dritten Tag des Kurses fest im Sattel und üben.“, sagt Petra-Leidinger-Weisang, die

das Angebot vor Ort zukünftig noch weiter ausbauen möchte. Dafür brauche es allerdings auch noch weitere finanzielle Unterstützung. Frau Leidinger-Weisang und zwei weitere Mitarbeiterinnen haben sich diesen Sommer vom ADFC Saar zu Fahrradlehrerinnen schulen lassen und geben nun selbst Kurse.

Dass das Angebot gut ankommt, macht ein Gespräch mit einer Teilnehmerin deutlich:

„Ich find es super gut, auch so spät noch Fahrrad fahren lernen zu können und mit Menschen zusammen zu sein, die in einer ähnlichen Situation sind. Manchen Erwachsenen ist es etwas peinlich und sie würden es so gerne können. Insofern ist dieser Kurs wie eine Befreiung. Man kann Fahrrad fahren schnell lernen und sich in der Gruppe gegenseitig ermutigen. Jetzt kann ich endlich mit meinen Freunden

Radausflüge machen.“ Auch 2022 sind wieder Kurse geplant.

Du wohnst in Malstatt und hast Interesse Radfahren zu lernen?

Dann melde Dich bei: **Petra Leidinger-Weisang** im **Stadtteilbüro Malstatt** unter:

E-Mail: sbm@dwsaar.de

oder

Geschäftsstelle ADFC Saar

Tel.: 0681-45098,

E-Mail: info@adfc-saar.de

Text und Bilder: Eva Lichtenberger,
Stadtteilbüro Malstatt

Schritt für Schritt erklärt. Mit viel Spaß am Bewegen und Ausprobieren lernen Kinder und Erwachsene das Fahrradfahren.

Bilder: Stadtteilbüro Malstatt

Bild unten von links nach rechts: Justin Klein (ADFC Saar), Petra Leidinger-Weisang (Stadtteilbüro Malstatt) und Christian Burmeister (Kursleiter im Auftrag des ADFC Saar)



Wohnen im Bülowviertel

Die Siedlung saniert weitere Wohnhäuser im Bülowviertel

Die Siedlungsgesellschaft besitzt im Bülowviertel 388 Wohnungen in 64 Häusern, die sich auf insgesamt 15 Gebäudezeilen verteilen. Ein Großteil davon ist bereits saniert: Ab Einfahrt in die Bülowstraße bis hin zum Pfarrer-Bleek-Platz und in der Tauentzienstraße sind 290 Wohnungen und damit 46 Häuser top in Schuss.

Nach dem Abschluss der Arbeiten in der Tauentzienstraße 20-28 im Jahr 2017 kehrte erst einmal Ruhe ein, da der Schwerpunkt der Arbeiten derzeit bei der Sanierung von Hochhäusern in Plattenbauweise liegt. Im Hintergrund liefen trotzdem die Planungen für weitere Arbeiten in Malstatt, konkret für die Adressen Wendel-Schorr-Straße 1-9 und Bülowstraße 25 weiter und die erforderlichen Bauanträge sind nun genehmigt. Im März hatten die Bewohnerinnen und Bewohner Post von der Siedlung in ihren Briefkästen: Die energetische Modernisierung der Wohnhäuser wurde angekündigt.

Die Sanierung bezieht sich auf sechs Häuser mit 28 Wohnungen im bewohnten Zustand. Die Mieterinnen und Mieter können während der gesamten Bauzeit in ihren Wohnungen bleiben. Es wird lediglich kurzzeitig zu vereinzelter Beeinträchtigung in den Wohnungen kommen.

Baumaßnahmen führen zu spürbarer Senkung der Energiekosten

Den Beginn macht der Einbau einer zentralen Heizungsanlage, die die bisherigen Gasetagenheizungen ersetzt. Nach dem Einbau der Anlage im Keller des Wohnhauses Wendel-Schorr-Straße 5 werden die Wohnungen angebunden.

Zur nachhaltigen Senkung der Energiekosten ist auch der Austausch aller Fenster erforderlich: Die neuen Fenster sind mit einer Drei-Scheiben-Isolierverglasung versehen. Um auch den Wärmeverlust in den Treppenhäusern zu reduzieren, werden neue Hauseingangs- und Hoftüren eingebaut. Die oberen Geschossdecken werden zudem mit einer 24 Zentimeter dicken Wärmedämmung versehen und die Dächer saniert.

Wie bei den bisherigen Sanierungen im Bülowviertel erhalten die Gebäude eine 16 cm dicke Wärmedämmung, die optisch ansprechend verputzt und farblich gestaltet wird.

Um den Wohnwert zu erhöhen, werden außerdem bei 24 der 28 Wohnungen große Balkone zur Innenhofseite hin angebaut.

Die Sanierung erstreckt sich über voraussichtlich neun Monate. Die Kosten beziffert die Siedlung mit 1,2 Mio. Euro. Alle energetischen Sanierungsmaßnahmen führen rechnerisch zu einer Energiekosteneinsparung von bis zu 35%. Außerdem wird CO₂ eingespart und

das Ganze kommt unserem Klima zugute.

Anmerkung der Redaktion: Die Häuser im „Bülowviertel“ wurden 1925 gebaut. Im Krieg wurde das Viertel auf Grund seiner Nähe zum Bahnhof Schleifmühle und den dort ansässigen Industriebetrieben (z.B. Erhard und Sehmer) stark zerstört. In den 50er Jahren des vergangenen Jahrhunderts wurden sie wieder aufgebaut. Seit den 90er Jahren werden die Immobilien im Besitz der Siedlung peu à peu saniert.

Text: Heike Dillhöfer
Siedlungsgesellschaft Saarbrücken
Bild: Heike Neu



WOHIN MIT DEM MÜLL? Richtig trennen für die Umwelt

Restmüll



Biomüll



Papier / Pappe



Tausch- und Verschenkmarkt



www.zke-sb.de/tauschmarkt

Gelbe Tonne



Sperrmüllabfuhr



 www.zke-sb.de/sperrmuellonline
 0681/905-2000

UNSER SERVICE FÜR SIE:

Ihre kostenlose Erinnerung an Abfuhrtermine – Anmeldung unter www.zke-sb.de/erinnerung.

Die Erinnerungs-Funktion per E-Mail weist Sie rechtzeitig auf die anstehenden Abfuhrtermine hin. Der kostenlose Service informiert zudem über Terminverschiebungen, die durch Feiertage entstehen.



Abschied der Verbraucherzentrale aus Malstatt

Das Projekt „Verbraucher stärken im Quartier“ endete am 30. November 2021. 4 Jahre war die Verbraucherzentrale in Malstatt aktiv.



Workshop zum Projektende

Zusammen mit verschiedenen Einrichtungen aus dem Stadtteil haben wir überlegt, wie es nach dem Projekt weitergehen kann. Dazu haben wir am 23. September einen Workshop veranstaltet. Allen war es wichtig, dass Verbraucherschutz weiter in Malstatt bleibt.

Bei diesem Workshop haben wir zurückgeblickt auf die Zeit seit Ende 2017. Wir haben auch über die Themen der Verbraucherzentrale gesprochen und über die Aufgaben in Malstatt.

Rückblick

Im Februar 2018 wurde das Büro gegenüber vom Malstatter Markt eröffnet. Dort wurde schnell eine offene Sprechstunde angeboten. Viele Menschen haben hier Hilfe erhalten.

Thema Geld und Schulden

Vor allem das Thema Geld war wichtig. Deshalb hat die Verbraucherzentrale einen Arbeitskreis gegründet. Die Gruppe aus Verbraucher stärken im Quartier, Schuldnerberatung, Sozialberatung und Familienhilfe hat sich den Namen „Das liebe Geld“ gegeben. Zusammen haben wir über viele Themen rund ums Geld gesprochen. Hilfe bei Geldproblemen war für alle wichtig.

Angebote für Gruppen

Das Projekt hat außerdem Veranstaltungen durchgeführt. Dabei wurden verschiedene Themen angeboten. Zum Beispiel das „Einkaufstraining“ oder das Thema „Unterlagen sortieren“. Bei Ferienangeboten für Kinder war die Verbraucherzentrale auch beteiligt.

Ein großer Erfolg war die Auszeichnung der Schule im Rastbachtal als Verbraucherschule. Das ist ein Siegel für Schulen, die Verbraucherbildung in ihren Alltag integrieren.

Corona-Pandemie

Corona hat auch unser Projekt vor neue Herausforderungen gestellt. Für viele Menschen war es eine große Hürde, telefonisch oder über das Internet Kontakt aufzunehmen. Andere Wege mussten gefunden werden. Zum Beispiel haben wir ein Info-Fahrrad aufgestellt. So konnten wir weiterhin Informationen verbreiten.



An wen können Sie sich jetzt wenden?

Das Büro in der St.-Josef-Straße 1 ist nun geschlossen. Wenn Sie eine Beratung brauchen, wenden Sie sich weiterhin an die Verbraucherzentrale. Dort können Sie eine Beratung zu diesen Themen erhalten:

- Geld und Schulden
- Versicherungen, zum Beispiel Versicherungen kündigen
- Lebensmittel und gesunde Ernährung
- Energie, zum Beispiel Strom sparen im Haushalt
- Verträge und Reklamation, zum Beispiel Umtauschrecht oder Handy-Verträge

Verbraucherrecht

Hier gibt es keine kostenlose persönliche Beratung. Sie bezahlen höchstens 25 Euro.

Es gibt eine kostenfreie **telefonische Beratung zum Verbraucherrecht**:

Montag und Mittwoch 10.00 - 12.00 Uhr und Donnerstag von 13.00 - 15.00 Uhr

Die Nummer ist **0681 50089 50**.

Unter dieser Nummer können Sie einen Termin für die persönliche Beratung vereinbaren:

0681 50089 55. Erreichbar montags, mittwochs und freitags von 9.00 - 11.00 Uhr.

Die Termine finden hier statt:

Trierer Straße 22

66111 Saarbrücken (gegenüber Europa-Galerie)

Schuldnerberatung

Schuldnerberatung ist immer kostenfrei

Termine bei der **Schuldnerberatung** können Sie hier vereinbaren:

0681 54019

Die Adresse ist:

Ursulinenstraße 63

66111 Saarbrücken



Auf Wiedersehen

Wir verabschieden uns aus Malstatt. Wenn Sie Unterstützung benötigen, beraten unsere Kollegen und Kolleginnen Sie gerne.

Herzliche Grüße

Hermann J. Neumann, Bettina Zeller, Nola Krohn

Stromspar-Check hilft Energiekosten sparen!

Ein kostenloses Hilfsangebot in Zeiten steigender Energiepreise

Für Haushalte mit geringem Einkommen (z.B. Bezieher von ALG II, Sozialhilfe, Grundsicherung, Wohngeld oder Kinderzuschlag) bietet das Diakonische Werk an der Saar gGmbH zusammen mit dem Caritasverband Saar-Hochwald e. V. und der Arge Solar e.V. im Saarland eine kostenlose Energiesparberatung an.

Speziell geschulte Stromsparhelfer*innen kommen auf Wunsch zu Ihnen (natürlich unter Einhaltung

der aktuellen Corona-Regeln), um einen Stromspar-Check in Ihrer Wohnung durchzuführen.

Je nach Ergebnis des Stromspar-Checks können die Stromsparhelfer*innen Stromsparhilfen (z.B. Energiesparleuchten, Wasserduschköpfe, schaltbare Steckdosenleisten) im Wert von bis zu 70,-€ installieren.

Darüber hinaus besteht bis März 2022 die Möglichkeit, für

Kühlgeräte, die mehr als 10 Jahre alt sind, eine Förderung durch das Wirtschaftsministerium bei der Neuanschaffung zu erhalten.

Diese Förderung ist gestaffelt nach Anzahl der Haushaltsmitglieder:

- > 1-2 Personen: 150€
- > 3-4 Personen: 175€
- > mehr als 5 Personen: 200€

Melden Sie sich hier an:

Stromspar-Check im Saarland

Koordinierungsstelle ARGE SOLAR e.V.
Telefon: 0681/99 88 4-880
eMail: info@stromsparcheck-saar.de

Weitere Informationen im Netz unter: www.stromsparcheck-saar.de

Mein Kühlschrank ist älter als zehn Jahre und verbraucht zu viel Strom. Darum tausche ich ihn jetzt einfach aus:

- ✓ Ich mache den kostenlosen Stromspar-Check und lasse meine Kühlgeräte messen.
- ✓ Mit einem neuen Kühlgerät spare ich mindestens 200 kWh im Jahr ein.
- ✓ Ich lasse mein altes Gerät fachgerecht entsorgen.
- ✓ Ich erhalte 100 € Zuschuss vom Bund und bis zu 100 € vom Saarland obendrauf.



KOSTENFREIE ENERGIEBERATUNG für Haushalte mit geringem Einkommen

Wir beraten Sie zu Hause, Online, am Telefon oder in der Sprechstunde

SICHERN SIE SICH IHREN TERMIN

gemeinsam · vielfältig · stark

Gut Leben im Stadtteil

Oberes Malstatt und Unteres Malstatt

Wackenber

Alt-Saarbrücken

Dudweiler

Burbach

Folsterhöhe

Brebach

Wir greifen auf und packen an.
Mit Euch – für Euch!

www.saarbruecken.de/gwa



Die Saarbrücker Gemeinwesenarbeit Investition in die Zukunft unserer Stadtteile



gesponsert von:



in Trägerschaft von:



gefördert von:



Stadteilbüro Malstatt

Gemeinwesenarbeit

Gemeinwesenarbeit im Unteren Malstatt und
Distrikt Leipziger Straße Ludwigstr. 34, Tel. 94735-0

- ↻ Aktivierung und Beteiligung
- ↻ Offene Kinder- u. Familienarbeit
- ↻ Frauenarbeit, Stadtteilkulturarbeit
- ↻ Beratung in sozialen Fragen
- ↻ Stadtteilverein Malstatt gemeinsam stark

ZAM

Gemeinwesenarbeit im Oberen Malstatt
Alte Lebacher Str. 14, Tel: 76 1 56-0

- ↻ Stadtteilarbeit
- ↻ Sozialberatung
- ↻ Café ZAM
- ↻ SeniorenArbeit
- ↻ Frühe Förderung
- ↻ Kultur- u. Lesetreff im Knappenroth, Tel. 7 25 76

MALSTATT QUARTIERSMANAGEMENT

Quartiersmanagement Malstatt
Rheinstraße 29
66113 Saarbrücken

Tel. 0681-940 63 149

Mail: quartiersmanagement-malstatt@dwsaar.de

Diakonie

Saar

PGG *Paritätische Gesellschaft für Gemeinwesenarbeit gGmbH*



Wir setzen uns für all
das ein, was in unserer
Region wichtig ist. Für die
Wirtschaft, für den Sport
sowie für soziale und
kulturelle Projekte.
sparkasse.de/mehralsgeld

Weil's um mehr als Geld geht.

Weil's um den Regionalverband Saarbrücken geht.



Sparkasse
Saarbrücken